**Übergänge gestalten**

**Konzept zur Vorbereitung auf weiterführende Schulen**

Das weiterführende Schulwesen in Nordrhein-Westfalen ist nach verschiedenen Schulformen und Schulstufen gegliedert. Jede Schulform baut auf den in der Grundschule erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten auf. Lernschwächere Schüler werden dabei möglichst weit an die fachbezogenen Kompetenzen am Ende der Grundschulzeit herangeführt, lernstärkeren Schülern wird die Möglichkeit gegeben, sie zu überschreiten (Vgl. Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in NRW S. 15) .

Jeder Mensch braucht Erfolge zu seiner Entfaltung und zur Entwicklung seiner Persönlichkeit. Eine positive schulische Lernentwicklung der Kinder an der weiterführenden Schule wird wesentlich davon abhängen, ob es sich wohl fühlt in seiner neuen Schule und ob die Schule seinen Begabungen, Fähigkeiten und seiner Persönlichkeit entspricht.

Die Eltern entscheiden über den weiteren Bildungsgang ihres Kindes nach ausführlicher Information und Beratungsgespräche durch die Grundschule.

**Elterninformation** durch Fachberaterim ersten Halbjahr der Klasse 4 im Hinblick auf

* Anforderungen der unterschiedlichen Schulformen,
* Lernvoraussetzungen der Kinder,
* Darstellung der unterschiedlichen Schullaufbahnen, inklusive möglicher Schulformwechsel und Schulabschlüsse.

**Elternberatungsgespräche** werden zunächst im Oktober / November für die Eltern der Viertklässler angeboten. Ziel dieser Gespräche ist es, anhand der bisherigen schulischen Leistung unter Berücksichtigung der Schülerpersönlichkeit gemeinsam die geeignete Schulform zu finden. In Zweifelsfällen wird optional ein weiterer Beratungstermin nach Weihnachten angeboten. Eine detaillierte Aufstellung der Methoden und Ziele und die vorgesehen Lerninhalte werden den Eltern im Rahmen der Elternpflegschaftsversammlungen der Jahrgangsstufen 3 und 4 vorgestellt.

**Unterrichtliche Maßnahmen** tragen dazu bei, die Kinder auf die Anforderungen und Unterrichtsmethoden der weiterführenden Schulen vorzubereiten:

* Binnendifferenzierung durch fördernde und fordernde Lernaufgaben
* Methodentraining laut Lehrplan in den verschiedenen Fächern, z.B. Kurzreferate, Internetrecherche, verschiedene Arbeitstechniken, Präsentationen, Experimentieren, Kenntnis der wichtigen Fachbegriffe (z.B. Multiplikation, Subjekt, Objekt u.s.w.)
* Erarbeitung von Strategien für selbstgesteuertes Lernen
* Moderationstechniken

Die Erprobungsstufenkonferenzen der weiterführenden Schulen in Klasse 5 geben der Grundschule Rückmeldung über die erbrachte Leistung und Entwicklung der Schüler.